

Dieses langfristige Public-Art Projekt thematisiert historische und kulturelle Identität und stellt mit künstlerischen Mitteln Beziehungen zu unterschiedlichen Orten her. In jedem zugehörigen Ort von **La salle du monde** entsteht eine durch das Los ermittelte **Zufallsgesellschaft von 150 Personen**. Sie trifft sich jedes Jahr am gleichen Tag in ihrer Stadt zu einem **gemeinsamen Diner / Essen**, das auf dem für jeden Teilnehmer individuell - in der Form eines Porträts - angefertigten **Tafelgedeck** serviert wird. Die 150 persönlichen Gedecke werden zur lokalen Chronik, die in jedem Ort als **Porträtgalerie** an 364 Tage im Jahr ausgestellt wird.

Das erste Werk **La salle du monde** nahm 1993 im französischen Oiron (Château Oiron-Collection d'art contemporain) seinen Anfang und wird mit der zweiten Realisierung seit 2004 in Bern fortgesetzt. Am 30. Juni diesen Jahres fand in Frankreich das 13. Dîner der Zufallsgesellschaft von **La salle du monde Oiron** statt, und in der Schweiz wurde am 3. September 2005 das zweite Dîner/Essen von **La salle du monde Bern** serviert.

Die **langfristige Vernetzung** zwischen kulturell unterschiedlichen Orten und ihren Bewohnern ist integraler Bestandteil des Projektes, z.B.: Die Zufallsgesellschaft von **La salle du monde Bern** wird von der Zufallsgesellschaft **La salle du monde Oiron** zu ihrem Diner/Essen eingeladen und vice versa.

Über diesen ersten Schritt der Vernetzung werden Brücken zwischen den Orten, Oiron und Bern u. a. - repräsentiert durch ihre aktuellen Zufallsgesellschaften - aufgebaut. Dieser Prozess lässt vielfältige persönliche Beziehungen entstehen, die einerseits getragen sind von den historischen Zusammenhängen und andererseits von der sinnlichen Wahrnehmung der kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Das Public-Art-Projekt von Raoul Marek **La salle du monde** thematisiert diese Fragen zur kulturellen Identität und zur Kommunikation sowohl im lokalen wie im globalen Kontext.

Das Netz-Werk ist für weitere Orte offen.

The long-term project **La salle du monde** establishes links between inhabitants of different towns and villages. Connecting towns and their inhabitants is also part of the project: the participants of **La salle du monde Oiron** are invited to the dinner at **La salle du monde Bern**, and vice versa. The PublicArt_Project of Raoul Marek began in 1993 in the French town of Oiron (1. realisation) and continue 2004 in Bern|Swiss (2. realisation). **La salle du monde**, consists of a table service portraying 150 inhabitants of a particular town or village. The participants are chosen randomly by drawing. Every year, on the same day, they will have dinner together on their table service. In every place, the 150 portraits are presented in the form of a portrait-gallery.



DIE PROJEKTEBENEN DER REALISIERUNG VON »LA SALLE DU MONDE«

Die Realisierung des langfristig angelegten Werkes **La salle du monde** besteht jeweils aus **neun Projektebenen**. Jede Ebene wird dokumentiert und ist Bestandteil des Werkes **La salle du monde**.

ATELIER VOR ORT

Raoul Marek begibt sich in einen intensiven künstlerischen Dialog mit jedem Ort und seinen besonderen kulturellen und historischen Prägungen. Dabei erhält er Unterstützung durch einen lokalen Assistenten. In dieser, acht Wochen andauernden Phase in jedem Ort, werden die künstlerischen Elemente, die Besonderheiten der Realisierung auf lokaler Ebene, die Öffentlichkeitsarbeit und der Zeitplan von **La salle du monde** - individuell für jeden Ort - von Raoul Marek ausgearbeitet und vorbereitet.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Werk **La salle du monde** bedarf an jedem Ort einer gut vorbereiteten und weit gestreuten Öffentlichkeitsarbeit. Die **Information der Bevölkerung** über Projekt, Auslosung und Durchführung bilden die Voraussetzung für zahlreiche Bewerbungen sowie die Präsenz und Akzeptanz von **La salle du monde** innerhalb des Ortes. Das Los entscheidet über die Entstehung der Zufallsgesellschaft, die je Ort auf 150 Personen beschränkt ist. Die Einwohner des jeweiligen Ortes sollen erfahren: Jeder ist eingeladen, an der öffentlichen Auslosung teilzunehmen, und: das Projekt **La salle du monde** ist **für alle Bewerber und Teilnehmer kostenlos**. Dazu dienen unterschiedliche Formen der Öffentlichkeitsarbeit, die Raoul Marek plant und künstlerisch konzipiert, wie Berichte und Interviews in Zeitungen, in lokalen Radio- und TV-Sendern, öffentliche Veranstaltungen, Mailings mit Informations- und Antwort-Postkarten zur Anmeldung und eine Website mit Link zur E-Mail-Anmeldung.

AUSLOSUNG

In einer öffentlichen Veranstaltung werden aus allen Anmeldungen die **150 Teilnehmer** am **La salle du monde** **per Los** ermittelt. Damit entsteht die **Zufallsgesellschaft**, die sich zu den Dîners in den folgenden Jahren immer wieder begegnen wird.

TAFELGEDECK

Das mehrteilige Tafelgedeck entwickelt Raoul Marek unter Berücksichtigung der kulturhistorischen Besonderheiten eines jeden Ortes. Das somit von Ort zu Ort variierende Tafelgedeck für die 150 Teilnehmer wird als Unikat in Handarbeit hergestellt. In einem ersten Schritt trifft Raoul Marek jedes Mitglied der Zufallsgesellschaft, um dessen Profilinie und weitere individuelle Merkmale für die künstlerische Umsetzung zu dokumentieren.

DÎNER/ESSEN

Das erste und die jährlich am gleichen Tag folgenden Dîners/Essen bilden den kommunikativen lokalen Kern von **La salle du monde**. In dieser Phase wählt Raoul Marek in enger Zusammenarbeit mit der jeweiligen Institution den **Austragungsort** und die **Form** für das 1.|2.|3. Essen / Dîner **La salle du monde** aus.

Während 364 Tage im Jahr werden die 150 Tafelgedecke in Form einer Porträtgalerie in der örtlichen Institution öffentlich ausgestellt. Raoul Marek wählt in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern den **Ausstellungsort** aus. Die **Installation und Form der Präsentation** erarbeitet Raoul Marek für jeden Ort neu.

PORTRÄTGALERIE

Die Vernetzung und der Austausch zwischen den Orten und zwischen den verschiedenen Zufallsgesellschaften von **La salle du monde** (z. Zt. Oiron | F – Bern | CH) ist Bestandteil des **langfristigen, prozesshaften Werkes** und findet vorerst in Form einer gegenseitigen Einladung zum Dîner/Essen statt.

NETZ

Internet-Auftritt | Video- und TV-Film | Fotografie | Printmedien | Publikationen | Archiv
(In Zusammenarbeit mit Media-Partnern)

MEDIEN

Ein lokales **Projektbüro** unterstützt die Realisierung in Organisation, Pressearbeit und Information. Eine **Realisierung** von **La salle du monde** in einem Ort benötigt einen **Zeitrahmen** von ca. acht Monaten. Die **Finanzierung** des Gesamtprojekts, bestehend aus den neun Projektebenen in jedem der vier Orte (u. a. dem Tafelgedeck, der Auslosung, der Porträtgalerie und den Kosten der Diners für drei Jahre) setzt sich aus Beiträgen von Sponsoren, Privatpersonen, Stiftungen und öffentlicher Hand zusammen. Der Finanzierungsplan und seine Realisierung wird durch den Auftraggeber durchgeführt. Das Budget ist auf die Zeit von drei Jahren berechnet. Für die ausgelosten Mitglieder der Zufallsgesellschaft **La salle du monde** ist **die Teilnahme kostenlos**. Für Sponsoren wird ein spezifisches Sponsorenpacket angeboten. Zu jedem Dîner sind einmalig 15 Gäste mit einem neutralem Gedeck eingeladen.

PROJEKTBÜRO / FINANZIERUNG

Im Rahmen von **La salle du monde** werden an jedem Ort medienübergreifende, kulturelle Veranstaltungen | Symposien im Zusammenhang mit dem Werk **La salle du monde** durchgeführt. Dazu lädt der Auftraggeber lokale Persönlichkeiten aus den Bereichen Kunst, Kultur, Wirtschaft, Religion, Medien, Wissenschaft und Politik ein, mit eigenen Beiträgen und Programmen mitzuwirken. Publikationen in Bild, Text und Ton dokumentieren und ergänzen das Veranstaltungsprogramm.

VERANSTALTUNGEN